

WORPSWEDE

Beide Ortsräte stimmen zu

29 Personen als Schöffen ausgewählt

Von unserem Mitarbeiter
Johann Schriefer

WORPSWEDE-HÜTTENBUSCH. Nach dem Gerichtsverfassungsgesetz sind die Gemeinden verpflichtet, in jedem vierten Jahr eine Vorschlagsliste für Schöffen aufzustellen. In der Gemeinde Worpswede möchten nach einem Aufruf 29 Männer und Frauen dieses Ehrenamt beim Amtsgericht in Osterholz-Scharmbeck oder beim Landgericht in Verden annehmen.

In der gemeinsamen Sitzung der Ortsräte aus Ostersode und Hüttenbusch kam auch die Vorschlagsliste mit den Namen der Bewerberinnen und Bewerber zur Sprache. Bürgermeister Stefan Schwenke erläuterte, dass hierzu auch die Ortsräte gehört werden müssen. Während aus der Ortschaft Hüttenbusch fünf Männer und eine Frau bereit sind, von 2009 bis 2013 ehrenamtlich als Schöffen tätig zu sein, hatte sich aus Ostersode niemand dazu berufen gefühlt. In zwei gesonderten Abstimmungen stimmten beide Gremien den Vorschlägen jeweils einstimmig zu.